

Junge Opposition jetzt auch auf Landessynode

Täglich kritische Zeitung — Impulse aus Bochum

Nachdem sich auf dem Katholikentag in Essen eine junge Gruppe „Kritischer Katholizismus“, die ihr Zentrum bei der Katholischen Studentengemeinde in Bochum hatte, Gehör zu verschaffen suchte, gibt es jetzt auch bei der diesjährigen Tagung der Ev. Landessynode in Bielefeld, die vom 28. September bis 4. Oktober tagt, eine „außerparlamentarische Opposition“.

Ihre Impulse sollen von der

Ev. Studentengemeinde Bochum ausgehen. Die Evangelische und Katholische Studentengemeinde Bochum arbeiten eng zusammen, entsprechend sind die zur Diskussion gestellten Probleme die nämlichen.

Die evangelische Oppositionsgruppe, zu der auch kritische Pfarrer gehören, gibt während der Landessynode täglich eine Zeitung (Amos-kritische Blätter, Kritische außersynoda-

le Aktion) heraus, die später weitergeführt und auch in der Öffentlichkeit verbreitet werden soll.

Die Kritik der evangelischen Oppositionsgruppe gilt der nichtöffentlichen Arbeit der Synoden, den geheimen Beratungen des Nominierungsausschusses zur Präseswahl, der Bindung der kirchlichen Gremien und Strukturen an einen bürokratischen Apparat und u. a. der unpolitischen und wenig nachdrücklichen Behandlung der wichtigen weltpolitischen Themen durch die Kirche. Die Ev. APO bezeichnet diese Punkte als Symptome bürokratischer und restaurativer Tendenzen, die sowohl bei der Gesamtgesellschaft wie bei der Kirche zu finden seien.